

Hallo Ihr Lieben,

ich habe meine Prüfung in Karlsruhe auch bestanden!

Sie dauerte 30 min und verlief sehr straff.

Mir wurden zunächst weder Fragen zu meiner Person noch zu meiner Ausbildung gestellt.

Es hieß nur, Sie bekommen Fälle und müssen diese analysieren, Diagnose erstellen und ein Therapiekonzept entwickeln.

Der erste Fall war eine depressive Frau mit Suizid in der Familienanamnese - es war also wichtig, auf den Suizid einzugehen und ich wurde gefragt, ob ich das ansprechen würde. Mit meinem Ja waren sie dann aber auch schon zufrieden, tiefer ging es nicht.

Nach 20 min, sagte die Amtsärztin, dass wir in Anbetracht der Zeit noch einen zweiten Fall besprechen werden.

Diesmal waren die Angaben, die ich bekam, recht undifferenziert, so dass nicht so schnell deutlich wurde, was hinter dem Fall steckt.

Ich habe dann einige Rückfragen gestellt und so einiges ausgeschlossen.

Als 30 min um waren, wies die Amtsärztin darauf hin und fragte die anderen, ob sie verlängern möchten.

Alle drei haben das verneint und ich durfte hinausgehen.

Nach kurzer Zeit wurde ich wieder hineingebeten und beglückwünscht.

Rückmeldung war, ich hätte gut nachgefragt und erarbeitet,

Therapiemöglichkeiten hätte ich auch noch mehr nennen können, aber es war für sie in Ordnung so.

Nun wurde ich noch kurz gefragt, wofür ich die Erlaubnis möchte, dann war Schluss.

Schriftlich wird die Erlaubnis zugestellt, bekommt man in Karlsruhe also nicht sofort.

Gesprochen haben nur die zwei Ärztinnen, ich nehme an die dritte war Heilpraktikerin, hat sich aber gar nicht in die Befragung eingebracht.

Die Atmosphäre war freundlich und angenehm, so dass ich im Verlauf immer ruhiger werden konnte. :-)

Schade, dass man vorher nicht weiß, was sie alles nicht fragen werden. :-)

Allen, die die Prüfung noch vor sich haben gutes Weiterlernen und gutes Gelingen!

@Andrea - und bitte auch an Robert weiterleiten - danke für die sehr gute und fundierte Vorbereitung auf diese Prüfung!

Der Kurs war sehr gut!

Liebe Grüße

Simona B.